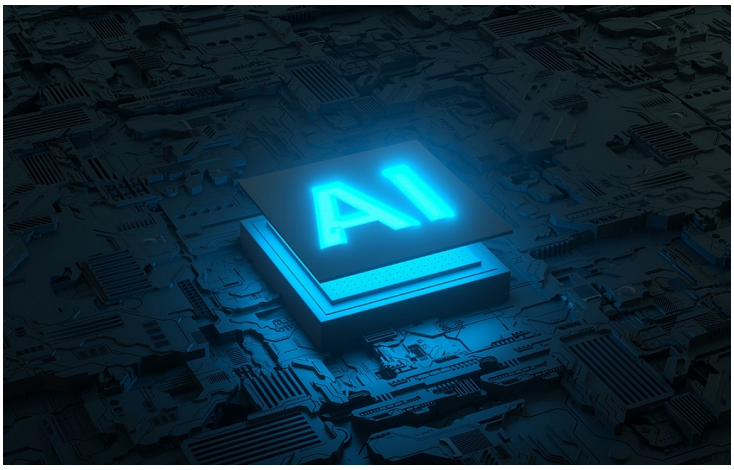
Arbeitswissenschaft erhält Stimme in der europäischen KI-Governance



ifaa künftig im AI Act Advisory Forum der Europäischen Kommission vertreten.

Mit der konstituierenden Sitzung des AI Act Advisory Forum hat die Europäische Kommission die Arbeit eines zentralen Beratungsgremiums zur Umsetzung der europäischen KI-Verordnung aufgenommen. Das ifaa ? Institut für angewandte Arbeitswissenschaft wird darin künftig vertreten sein.

Das Advisory Forum unterstützt die Europäische Kommission durch fachliche Empfehlungen und Stellungnahmen zu Fragen der Umsetzung und Weiterentwicklung des AI Act. Es vereint Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aus ganz Europa.

"Die erfolgreiche Einführung von Künstlicher Intelligenz entscheidet sich nicht allein an technologischen Möglichkeiten oder regulatorischen Vorgaben. Ebenso wichtig ist die Frage, wie KI in der betrieblichen Praxis eingesetzt wird und wie die Zusammenarbeit von Mensch und KI gestaltet werden kann", erklärt ifaa-Direktor Sascha Stowasser.

Das ifaa bringt seine Expertise insbesondere zu Arbeitsgestaltung, Qualifizierung, produktiver KI-Anwendung sowie zur zielgerichteten Einführung neuer Technologien in die Arbeit des Forums ein.

"Europa braucht neben technologischer und regulatorischer Expertise auch die Perspektive der Arbeitswissenschaft und der betrieblichen Praxis. Diese Erfahrungen möchten wir in die europäische Diskussion einbringen", so Stowasser.

Das AI Act Advisory Forum berät die Europäische Kommission bei der Umsetzung der europäischen KI-Verordnung und fördert den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren der europäischen KI-Governance.